

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 18.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolldruck Landeck

Nr. 46

Landeck, den 12. November 1960

15. Jahrgang

Auch für Nebentäler ist der Fremdenverkehr lebensnotwendig

Probleme des Paznaunales — Fremdenverkehr wird groß geschrieben

Recht bescheiden und still leben sie, die Bewohner des Paznaunales. Abseits von der Hauptverkehrsader, der Arlbergstraße, arbeiten sie auf ihren Feldern und an ihren Arbeitsplätzen im Tale. Nicht alle allerdings finden im Paznauntal Arbeit. Viele Bewohner des Tales — und hier vor allem die Arbeiter aus See und Kappl — fahren täglich „ins Tal“ hinaus, um dort irgendeiner Arbeit auf den verschiedenen Baustellen des Bezirkes Landeck oder in Fabriken usw. nachzugehen. Die Paznauner Arbeiter müssen, wenn ihre Arbeit um 1/2 8 Uhr früh beginnt, bereits um 6 Uhr von ihrem Wohnort (Kappl) (See 6,30 Uhr) abfahren, um rechtzeitig beim Arbeitgeber einzutreffen. Abends nach der „Schicht“ können sie auch nicht immer sofort nach Hause, sie müssen auf ihren Postomnibus warten, der um 6 bzw. 7 Uhr ab Landeck fährt. Gegen 8 Uhr abends sind die Arbeiter dann daheim und . . . ihre Arbeit geht weiter. Wieviel gibt es doch in so einem kleinen bäuerlichen Haus zu tun, zu erledigen? Es ist daher kein Wunder, daß sich das Paznauntal nun sehr stark anstrengt, auch in den großen Strom des Fremdenverkehrs zu kommen, um nebenbei durch Zimmervermietung eine Kleinigkeit dazuzuverdienen. Ob es gelingt?

Theoretisch müßte es bestimmt gelingen, denn das Paznauntal ist heute kein abgeschlossenes Tal mehr. Die Straße ist keine „Sackgasse“ sondern eine herrliche Verbindung zwischen Tirol und Vorarlberg. Landschaftlich gesehen, wird wohl nicht sobald ein Tal mit dem Paznauntal konkurrieren können. Es ist ein Tal, das vor landschaftlichen Schönheiten strotzt. Jede Kurve der Straße birgt eine neue Schönheit; Berge, kleine Nebentäler, Wasserfälle, Wälder, Lichtungen, Wiesen und Bergmatten verändern ihr Aussehen nach jeder Biegung. Warum sollte also dieses Tal nicht genauso wie das Ötztal für den Fremdenverkehr erschlossen werden? Man könnte doch auch im Paznauntal das erreichen, was andere schon längst erreicht haben!

Als erstes Problem taucht hierbei allerdings die Straße auf. Es wurde bisher an ihr schon sehr viel gearbeitet, bis zur endgültigen Fertigstellung wird aber doch noch eine geraume Zeit vergehen. Die Einfahrt und die Strecke See bis Mathon ist ja bereits herrlich ausgebaut. Schlecht ist eigentlich nur mehr die Strecke Sannabrücke - See, die in einem katastrophalen Zustand besteht. Die Strecke von Mathon bis Galtür wird derzeit ausgebaut. Es wird also auch in dieser Hinsicht etwas für die Paznauner Belange gemacht. Als zweites Problem behandeln und

beraten die verschiedenen Bürgermeister des Tales immer wieder die Voraussetzung für einen geordneten Fremdenverkehr. Die Landschaft ist herrlich, jedes Dorf, jeder Weiler könnte für sich ein Luftkurort sein. Es ist ruhig im Paznaun; der Fremde sucht diese Ruhe. Er will sich ausrasten können von seinen Strapazen am Arbeitstisch. Wie aber, so sagen sich die Bürgermeister, käme der große Strom der Fremden auch ins Paznauntal? Nun, das ist nicht allzu leicht, denn der Fremde will auch nicht weit abseits der Hauptverkehrsstraßen fahren. Hier sollte in erster Linie einmal bei der Einfahrt ins Paznaun ein Hinweisschild angebracht werden, das auf die Schönheiten des Tales hinweist. Weiters sollten die kleinen Gemeinden nicht stur für sich alleine werben, denn Werbung kostet Geld, was vermutlich keine der kleinen Gemeinden des Paznaunales im Überflusse besitzt. Wäre es hier nicht angebracht, endlich doch einen Prospekt herauszubringen, der alle Gemeinden des Tales umfaßt? Es sollte sich hier ein Komitee bilden, das die Wünsche der verschiedenen Gemeinden zusammenstellt, die dann in solchen Prospekten für den Winter bzw. für den Sommer aufgenommen werden. Dies wäre finanziell weitaus günstiger und der Fremde kann sich dann selbst einen der vielen schmucken Orte aussuchen und . . . nebenbei sieht er auch, daß im selben Tal noch andere Orte vorhanden sind, die ebenfalls ihre Schönheiten aufzuweisen haben.

Ein Anziehungspunkt für Fremde wäre auch noch die Fertigstellung des schon lange geplanten Seilbahnprojektes von Ischgl auf die Idalpe. Anscheinend ist dies Projekt bereits wieder geplatzt. Man hat wohl einige Zeit lang von der Wichtigkeit dieses Projektes gesprochen, man hatte diesen oder jenen von der Wichtigkeit auch überzeugen können, schließlich wird das Projekt, von dem man momentan überhaupt nichts mehr hört, doch fallen gelassen worden sein. Einen Anziehungspunkt für Fremde wäre die Bahn aber doch, und vor allem ein Glanzstück für das ganze Paznaun, denn Ischgl liegt immerhin genau in der Mitte des Tales und ist von allen Seiten leicht und schnell zu erreichen. Außerdem erschlöse die Bahn ein herrliches und ideal liegendes Schigebiet, das bis spät in das Frühjahr noch zu benützen wäre!

Ein weiterer Punkt im Fortschritt des Tales und in der Fremdenverkehrsförderung wäre auch die Errichtung verschiedener Unterhaltungsstätten, wie Kino, Tanzlokale usw. Die Filme, die in den einzelnen Dörfern gespielt werden, sind meist doch alte Ladenhüter und die Aus-

rüstung des Vorführers doch ziemlich mangelhaft, sodaß sich ein Fremder kein gutes Bild machen kann.

Er staunt höchstens über die Primitivität der Bevölkerung, denn in einer Stadt ist man über solche Filmvorführungen höchstens belustigt. Unterhaltungen anderer Art gibt es bereits in Ischgl, wie überhaupt dieser Ort fremdenverkehrsmäßig bereits am weitesten erschlossen ist.

Nicht unerwähnt darf hier auch die Trinkwasserversorgung der einzelnen Gemeinden sein. Auch heute noch gibt es Familien und Hausbesitzer, die ihr Wasser noch aus Bächen oder Gerinnen in offene Brunnen ableiten. Bestimmt wirkt das für einen Fremden in erster Linie abschreckend, in zweiter Linie vielleicht romantisch, für viele aber ist ein Zimmer mit Fließwasser schon das Wichtigste des Urlaubes!

In unserer nächsten Nummer werden wir weitere Probleme des Paznaunales bringen. Probleme, die das arme Tal und ihre Bevölkerung nicht alle alleine lösen kann.

sts.

Generalversammlung der St. Antoner Musikkapelle

Obmann Eugen Haueis gab einen umfassenden Bericht über die abgelaufenen drei Jahre, die für die Kapelle, sowohl durch die Anschaffung neuer Instrumente, als auch durch den verstärkten Zuzug jungen Nachwuchses, einen enormen Aufschwung brachten. Mehr als hundert Ausrückungen und wöchentlich zwei bis drei Proben kennzeichneten diese Periode jährlicher Ausflüge der Kapelle mit Konzerten, von denen besonders jenes in Bad Reichenhall ein besonderer Erfolg war. Das Musikfest im Juli 1959 verlief glänzend und half mit seinem Ertragnis neben den Subventionen der Gemeinde und des Verkehrsvereins wesentlich bei der Beschaffung der Instrumente.

Der Obmann gedachte einiger verstorbener Gönner, wie Frau Henriette Schuler und Präsident E. Foradori, sowie des plötzlich dahingeshiedenen Johann Kleinhans, der jahrzehntelang zum Stamm der Kapelle gehörte.

Kassier Alois Spiss konnte eine günstige Finanzlage melden und die Versammlung erteilte ihm einstimmig die Entlastung. Die vor einigen Tagen vorgenommenen Neuwahlen ergaben eine Vorstandschaft in der bewährten Zusammensetzung mit Eugen Haueis als Obmann, A. Spiss als Kassier, Siegfried Spiss als Schriftführer und Herbert Sprenger als Kapellmeister.

Herbert Sprenger, auf das Engste verbunden mit seinem nunmehr 35 Mann starken Klangkörper, berichtete vom frischen und vorwärtsstrebenden Leben, das die Kapelle erfüllt und betonte die schöne Kameradschaft in ihren Reihen.

Die Musikkapelle St. Anton wird im nächsten Jahre ihr 60 jähriges Jubiläum feiern. Seinerzeit vom Hotelier Carl Schuler ins Leben gerufen, rückte sie zum erstenmal zu Fronleichnam 1901 aus.

Als Gäste waren bei der Generalversammlung Bezirksmusikobmann Gurschler, Bezirkskapellmeister Parth, LA Rudolf Draxl und KR Walter Schuler, sowie die Vertreter aller St. Antoner öffentlichen Stellen und Betriebe anwesend.

Der Bestand der Kapelle ist gewährleistet, wenn die Musikanten von einem guten Idealismus erfüllt sind. Als Wahrerin des Trachten- und Volkstumsgedankens kommen ihr große kulturelle Aufgaben zu. Diese Gedanken wurden von allen Rednern in der Versammlung besonders hervorgehoben.

Aimée

Komödie in drei Akten von Heinz Coubier

Das Schwäbische Landesschauspiel brachte am Sonntag, den 6. November in der Aula des Landecker Realgymnasiums diese französische Komödie.

Es ist schade, daß Heinz Coubier diese an sich reizende Komödie in den Vordergrund der Französischen Revolution stellte. Diese Revolution, in der beinahe der gesamte französische Adel mit allen Anhängern ausgerottet wurde, in der der französische König, gefolgt von der Königin Maria Antoinette, einer Tochter unserer Kaiserin Maria Theresia, das Haupt unter das Fallbeil legen mußte, kann nicht die Grundlage für eine derart unmögliche, beschämende Handlung abgeben. Zu so einem gewaltigen Ereignisse, konnte Kienzl seinen „Kuhreigen“ komponieren, in dem es ihm gelang, dieses würdevolle Sterben der ungezählten Mengen, ergreifend festzuhalten.

Hier aber tanzt eine Frau zwei Männern auf der Nase herum, die dem Tode bewußt gegenüberstehen. In unvorstellbarer, frecher Weise tut sie das. Spätestens in dem Augenblicke, in dem diese beiden Männer den Betrug mit den Pistolen merkten, hätten sie diese Dame umbringen müssen. Und in dem Augenblick, in dem der Graf gestand, kein Graf zu sein, der Revolutionär sich aber für einen Grafen ausgab, da hätte der Regisseur diese beiden umbringen müssen. Unglaubliche Handlung, unbefriedigendes Ende.

Schade, daß dieses wirklich gute, heitere Stück so gesehen werden muß. Es hagelt geistig wertvolle Bemerkungen in einem Übermaße, das die richtige Aufnahme und Verarbeitung ausschließt. Man kann sich an der einen nicht freuen, weil die nächste schon da ist. Manchmal wurde die Sache auch etwas schlüpfrig. Aimée ließ sich von drei Männern küssen. Mehr waren nicht vorhanden.

Frau Uta Wagner, die einstige Lady Windermere, hat die manchmal undankbare Rolle bewundernswert gemeistert. Es ist gewiß nicht einfach, drei Stunden am laufenden Bande schlagfertig geistreich zu handeln, oder zu reagieren. Wir danken ihr und freuen uns auf ihr Wiederkommen. Auch Herrn Lutz Walter sei restlose Anerkennung zuteil, die er verdient. Der Graf und der Diener hätten ihren Rollen mehr abgewinnen können.

Auf eine Kritik, zu wenig scharf zu kritisieren, ist zu antworten: Kritik ist Ansichtssache. Von den Römern haben wir die Weisheit: Über den Geschmack ist nicht zu disputieren. Später sagte ein Franzose: Jeder nach seinem Geschmack. Auch ein deutsches Wort sei hier angeführt: Gusto und Ohrfeigen sind verschieden. Weil diese letztere Fassung eine gewisse Warnung enthält. Wozu also kritisieren, wenn doch jeder seine eigene Ansicht haben kann! Es gilt doch, aus dem Gebotenen sich ein Bild zu machen, nicht aber geht es darum, Einzelheiten aus dem Zusammenhang zu reißen und darüber herzufallen.

Bei der Prandtauerfeier waren der Herr Landeshauptmann und der Herr Bezirkshauptmann und so ziemlich alle Teilnehmer in einem Punkte gleicher Ansicht, während ein sehr bedeutender Literat und Kritiker das Gegenteil behauptete. Viele der besten, klassischen Werke wurden anfangs von der Kritik in Grund und Boden verdonnert, um dann später unsterblich zu werden.

Was aber soll durch eine scharfe Kritik erreicht werden? Eine Besserung der schauspielerischen Leistung? Gewiß aber tritt eine Verärgerung der heruntergerissenen Schauspieler ein, die dann nicht gerne nach Landeck kom-

men und hier verdrossen spielen. Das könnte auch nicht ohne Folgen auf das Schwäbische Landesschauspiel bleiben. Hier aber muß man sich darüber klar sein, wer der gebende und wer der nehmende Teil ist. Wer würde unter den gleichen günstigen Bedingungen an die Stelle des Landesschauspieler treten?

Der scharfe Kritiker?

Y

Sing- und Brauchtumstag

Das Landesjugendreferat Tirol veranstaltet mit dem Bischöflichen Jugendamt und dem Fortbildungsreferat der Landeslandwirtschaftskammer Sing- und Brauchtumstage in Tirol.

Über die Pflege des Volkliedes hinaus, will dieser Tag das heimische Brauchtum aus überlieferten und neuem Gut vermitteln. Das Ziel dieses Tages wird es sein, eine Adventstunde in der Gemeinschaft zu gestalten.

In Landeck findet dieser Sing- und Brauchtumstag am Sonntag, den 13. 11. 1960 um 8.30 Uhr (Messe in der Pfarrkirche Perjen) und um 10 Uhr im Gymnasium statt.

Kulturfilmschau im Landecker Kino. Jede Frau kann zaubern (Eine humorvolle Plauderei um die Modernisierung alter Küchen.) **Geschmeide aus der Schmiede** (Ein eindrucksvoller Ausschnitt aus der künstlerischen Hand des Goldschmiedes.) **Francesco Maffei, Farbfilm** (Im Werdegang des Malers spiegelt sich das italienische Barock 17 Jh.) **Aquarium, Farbfilm** (Ein ausgezeichnete Film von der Aufzucht exotischer Fische und ihren seltsamen Lebensgewohnheiten.) **Das ist London, Farbfilm** (Der farbenfrohe Bilderbogen läßt uns die Metropole des Empire in allen Schönheiten und Besonderheiten erleben.) **Dirigent Langohr** (Ein besonders lustiger Farbtick). Zeit: Montag, den 14. November 1960 um 16.30 Uhr, Eintritt: S 2.- und S 3.-.

Volkshochschule Landeck

Heute, Freitag, 11. November 1960: „Trommeln, Totems und Dämonen“, ein Farblichtbildervortrag mit Tonbandaufnahmen über eine Expedition in einen unbekanntem Teil Zentralafrikas, von Dr. Peter Fuchs, Wien. - Bundesrealgymnasium. Beginn 20 Uhr.

„Lebendiges Tirol“, Farbfilm vom Landesfestzug der 150-Jahrfeier in Innsbruck. Der Film bringt in lebendiger Weise den eindrucksvollen Festzug wieder in Erinnerung; ja, mancher wird sich selbst auf dem Bildschirm erkennen. Die Vorführung dieses Filmes, vermittelt durch den Berg-Isel-Bund, soll ein Bekenntnis zur Heimat, zu Brauchtum und Sitte sein.

Freitag, 18. November, 20 Uhr. Aula des Bundesrealgymnasiums. Eintritt frei. - Spenden fließen über den Berg-Isel-Bund der Südtirol-Hilfe zu.

Kulturreferat der Stadt Landeck

Kulturnotizen: Die Jakob-Prandtauer-Ausstellung in Melk wies einen Besuch von mehr als 380.000 Besuchern auf. Dem Kulturreferenten Dr. H. Kuprian ist es bei seiner Anwesenheit in Melk anlässlich der feierlichen Abschlußveranstaltung am 27. Oktober 1960 gelungen, die Zusage zu erreichen, daß ein Teil der prächtigen Ausstellung im Sommer 1961 auch in Landeck gezeigt werden kann. - Der berühmteste Geiger Österreichs **Walter Schneiderhahn**, erster Konzertmeister der Wiener Symphoniker, will im Jänner in Landeck ein Konzert geben. Damit hätte Landeck zum erstenmal die Möglichkeit, einen Meister von Weltklasse, der in Wien, Salzburg und London, Paris und New York internationalen Ruhm genießt, zu hören. Das Konzert dieses berühmten und genialen

Violinvirtuosen könnte der Anfang eines zu schaffenden Konzertabonnements für Musikliebhaber in Landeck sein. In der Inszenierung des Burgschauspielers Eduard Volters kommt demnächst die Aufführung „Kabale und Liebe“ von F. Schiller nach Landeck. Ende November gastiert unter dem berühmten Dirigenten der ukrainischen Nationaloper in Kiew (Rußland) Sergej Horbenko der Schwarzmeer-Kosakenchor in Landeck.

12 Wohnungen werden am Samstag öffentlich übergeben

Freudentag für 12 Familien wird der kommende Samstag sein, wo die „Wohnungseigentum“ (Tiroler Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft) 12 schöne und geräumige Wohnungen an die künftigen Besitzer übergeben wird. Wie wir bereits berichtet haben, gab die Stadtgemeinde Landeck in Perjen den Grund für dieses Familienwohnhäuser. Die Finanzierung des Baues erfolgte aus Eigenmitteln. Die Planung und Bauleitung lag in den Händen von Baumeister Architekt Ing. Franz Kotek.

Schützengilde Landeck

Die Schützengilde Landeck veranstaltet am Sonntag, den 13. November 1960 in der Zeit von 16 bis 23 Uhr ein Gesellschafts- und Übungsschießen in der Veranda des Hotel Sonne in Landeck.

Gutfunktionierende Zugscheiben und Gewehre stehen zur Verfügung. Näheres, wie über Gebühren und Preise, ist im Schießlokal zu ersehen. Alle Mitglieder, sowie Schieß- und Schützenfreunde sind dazu herzlich eingeladen.

Briefmarkensammler, Achtung!

Am kommenden Donnerstag findet um 20 Uhr im Nebenzimmer des Gasthof Nußbaum der Tauschabend statt.

Sprechtag der Pensionsversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft am Dienstag, den 15. November 1960 um 15 Uhr in der Handelskammer Landeck.

Fundausweis: 1 Herren- und 1 Damenfahrrad, 1 Arm- und 1 Augenglas, 1 Schlüsselbund und 1 Halskette.

Der Bürgermeister: Komm.-R. Ehrenreich Greuter

Kapellmeisterkurs. Der Bezirksverband der Tiroler Blasmusikkapellen hält im heurigen Jahr wieder einen Kapellmeisterkurs ab. Der Kurs hat bereits am 5. November begonnen. Er findet jeweils an Samstagen um 14 Uhr in der Städt. Musikschule statt. Anmeldungen können noch entgegengenommen werden.

Arbeitsamt Landeck

PAF - Richtlinien 1960/61

Alle an der Gewährung von Mitteln der „Produktiven Arbeitslosenfürsorge“ interessierten Baubetriebe des Bezirkes werden darauf aufmerksam gemacht, daß die neuen PAF - Richtlinien für den Winter 1960/61 beim Arbeitsamt Landeck erst anfangs der 2. Novemberhälfte einlangen.

Eine Auskunfterteilung über nähere Einzelheiten kann daher vor diesem Zeitpunkt nicht erfolgen.

Hohes Alter

In Landeck, Perjenerweg feierte am 8. November Frau Aloisia Tangl ihren 75. Geburtstag. Unseren herzlichsten Glückwunsch!

Unsere neuen Erdenbürger

Es wurden in Zams geboren am 26. 10. eine Andrea Antonia dem B. B. Angestellten Herbert Nikolaus Leitner und der Angela Anna geb. Sprenger, Grins 11; am 27. 10.

eine Renate Annemarie dem Gendarmeriebeamten Romedius Kroner und der Agnes geb. Kleinhans, Nauders 240; am 29. 10. eine Maria Magdalena Margaretha dem Beifahrer Wilhelm Sailer und der Margarete geb. Wilhelmstätter, Prutz 10; ein Franz Anton dem Hilfsmonteur Bruno Salner und der Olga geb. Brecher, Ischgl 154.

Es heirateten in Landeck

am 4. 11. der Inkassant Günther Johann Ferdinand Klingseis und die Verkäuferin Sophie Krenn, Landeck, Malsersstraße; am 5. 11. der Mechaniker Josef Michael Ambrosi und die Verkäuferin Helene Karoline Sophia Putz, Landeck.

Sterbefall: In St. Jakob starb am 6. 11. die Gastwirtin Emma Deflorian geb. Schuler.

Imst — Landeck 2:2 (1:1)

Ausführlicher Bericht wegen Platzmangels in unserer nächsten Nummer!

Sportvorschau

Das letzte Meisterschaftsspiel der Herbstrunde hat Landeck gegen die starke Unterinntaler Mannschaft SV Kundl zu bestreiten. Sowohl Kundl als auch insbesondere Landeck boten am vergangenen Sonntag ansprechende kämpferische Leistungen und es wird daher bestimmt mit einem sehr schnellen und interessanten Kampfgerechnet werden können. Bei Landeck fehlt diesmal Siess und bei Kundl voraussichtlich der Spielmacher Kern, der am letzten Sonntag ausgeschlossen wurde.

Beginn: 14.30 Uhr. Vorspiel: Landeck II - Landeck Junioren.

Zündung bei stehendem Motor ausschalten

Bekanntlich liegt der Zündschalter im Primärstromkreis der Zündanlage. Ebenfalls in diesem Kreis liegt auch der Unterbrecher, da ja durch das Zusammenfallen des Feldes in der Primärspule der Zündstrom in der Sekundärspule erregt wird. Wenn man nun bei stehendem Motor die Zündung eingeschaltet läßt, so könnte es zufällig sein, daß auch die Unterbrecherkontakte geschlossen sind. Damit käme es zu einem Dauerstrom im Primärkreis, was nicht nur die Batterie beansprucht, sondern — und das ist noch viel unangenehmer — zu einem Durchbrennen der Zündspule führen kann. (mobilpress)

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen:

Sonntag, 13. 11.: 6.30 Uhr Frühmesse f. Greti u. Johann Zangerl, 8.30 Uhr Jahresmesse f. Johann Senn, 9.30 Uhr Cäciliegottesdienst des Kirchenchores Perjen, 19.30 Uhr Abendmesse f. Franz Kerber.

Montag, 14. 11.: 6 Uhr hl. Messe f. Olga Zangerl, 6.30 Uhr hl. Messe f. Agostini u. Sohn - 7.15 Uhr hl. Messe f. Fam. Unterreiner u. Hutter.

Dienstag, 15. 11.: 6 Uhr hl. Messe f. Konrad Platz 6.30 Uhr hl. Messe f. Aloisia Trenkwalder, 7.15 Uhr hl. Messe f. Familie Luchetta.

Mittwoch, 16. 11.: 6 Uhr hl. Messe f. Johann und Aloisia Kurz, 6.30 Uhr hl. Messe f. Elisabeth Grubinger, 7.15 Uhr hl. Messe f. Romed Albertini - hl. Messe f. Florian Meindl.

Donnerstag, 17. 11.: 6 Uhr hl. Messe f. † Eltern Lets, 6.30 Uhr hl. Messe f. Maria Gasser, 7.15 Uhr hl. Messe f. Albert Pfeifer.

Freitag, 18. 11.: 6 Uhr hl. Messe f. Luise Regensburger; 6.30 Uhr hl. Messe f. Hermine Gschwandtner, 7 Uhr hl. Messe f. Otto u. Maria Stenglin u. Christl Steinfeld.

Samstag, 19. 11.: 6 Uhr Gem.-Messe, 7.15 Uhr hl. Messe n. Mng., 19.30 Uhr Rosenkranz m. Beichtgel.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck:

Sonntag, 13. 11.: XXIII. Sonntag n. Pfingsten - Presesonntag - 6 Uhr hl. Messe f. Anna Kurz u. † Eltern u. Geschw., 7 Uhr Jahresmesse f. Adelheid Haag, 8.30 Uhr hl. Messe f. d. Pfarrfam., 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst m. hl. Amt n. Mng., 11 Uhr hl. Messe f. Anton Schiestl, 17 Uhr Segenandacht.

Montag, 14. 11.: Hl. Josaphat - 6 Uhr hl. Messe f. † d. Fam. Trentinaglia u. hl. Messe f. Ida Schrott, 7.15 Uhr Jahresmesse f. Benedikt Wille, 8 Uhr hl. Messe f. † Eltern u. Geschw. Kofler Michael.

Dienstag, 15. 11.: Hl. Leopold - 6 Uhr hl. Messe f. Leopold Benvenuti, 7 Uhr Bruggen hl. Messe für † Bruggener, 7.15 Uhr hl. Messe f. Karl Prantner, 8 Uhr hl. Messe f. Albert Zangerl.

Mittwoch, 16. 11.: Hl. Gertraud - 6 Uhr hl. Messe f. Maria Mader, 7.15 Uhr Jahresmesse f. Anna Heidenberger, 7.30 Uhr Perfuchsberg hl. Messe n. Mng., 8 Uhr hl. Messe f. d. Frauen.

Donnerstag, 17. 11.: Hl. Florinus - 6 Uhr Burschl Gem.-Messe f. Christl Steinfeld, Pfarrkirche hl. Messe n. Mng. P., 7.15 Uhr hl. Messe f. Aloisia Schnegg, 8 Uhr Jahresmesse f. Gebhard Holzer.

Freitag, 18. 11.: Weihe der Basilika z. hl. Petrus u. Paulus - 6 Uhr hl. Messe f. Josef Carotta u. Jahresm.

Lottoziehung: Mittwoch 15 - 75 - 90 - 67 - 84

Ohne Gewähr **Samstag 73 - 14 - 34 - 47 - 76**

Lottokollektur Johann Bombardelli im Sporthaus Walser

K - Problem gelöst!

KEILHOSSEN

*Es geht schon lange, Jahr um Jahr,
Aber heuer mach' ich Schluß
mit dieser Plag.*

*Eine Freude dann, wenn's soweit ist
Die **Elastic-Keilhose nach Maß**
die sitzt - wirkt hoch elegant und ist
trotzdem bequem,*

ab S 477.-

*in wirklich guter Qualität
ab S 630.-, wenn
Sie vom Guten das Bessere suchen.*

Franz Stubenböck

M A S S C H N E I D E R E I

Landeck, Hotel Post, Tel. 677

f. Johann u. Albert Schneider, 7.15 Uhr 1. Jahresamt
f. Anna Sailer, 8 Uhr Jahresmesse f. Emerentiana Mungenast.

Samstag, 19. 11.: Hl. Elisabeth - 6 Uhr hl. Messe f. Rudolf Büsel u. hl. Messe f. Elisabeth u. Josef Mayrhofer, 7.15 Uhr hl. Messe f. Hermann Schueler, 8 Uhr hl. Messe f. Elisabeth Vallaster, 17 Uhr Rosenkranz u. Beichtgel.

Ärztl. Dienste: 13. 11. 1960:

Landeck-Zams-Pians: Dr. Koller Carl, Spr.-Arzt, Zams, Tel. 351

St. Anton-Pettneu: Dr. Viktor Haidegger, Tel. 05446/45114

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

Prutz-Ried: Dr. Köhle, Ried

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet.

Nächste Mutterberatung: Mittwoch, 16. 11. 14 - 16 Uhr

Bitte, lassen Sie jetzt schon Ihre

Portraitaufnahmen

für Weihnachten anfertigen, damit wir Sie termingerecht bedienen können.

Ihr Fotohaus *Rudolf Mathis, Landeck*



Die Würfel sind gefallen

Ein Wildwestdrama. Bandenführer adoptiert Waisenjungen. George Montgomery, Steve Brodie, Ann Robinson u. a.

Freitag, 11. November 19.45 Uhr Jv.
Samstag, 12. November 17 u. 19.45 Uhr Jv.

Traumrevue

Eisballett-Komödie. Verwicklung um einen falschen Eisstar. Waltraud Haas, Susi Nicoletti, Eva Pawlik u. a.

Sonntag, 13. November 14, 17 u. 20 Uhr
Montag, 14. November 19.45 Uhr 14 Jr.

Dem Henker ausgeliefert

Auf der Jagd nach dem eigenen Mörder. Sterling Hayden, Ted de Corsia, Lee van Cleef, Pamela Duncan u. a.

Dienstag, 15. November 19.45 Uhr Jv.

Sherlock Holmes gefährlicher Auftrag

Nach der vielgelesenen Roman-Serie, Basil Rathbone, Nigel Bruce, Henty Daniel, Eva Amber u. a.

Mittwoch, 16. November 19.45 Uhr Jv.

Der Sünde verfallen

Ein Seemannsdrama. Silvia Pinal, Jorge Mistral. Drama eines ungleichen Paares.

Donnerstag, 17. November 19.45 Uhr Jv.

Voranzeige: *Bravados*

Ab Freitag, den 18. Nov. 1960

FIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGER

Kühlschränke

in allen Größen bei

Radio Fimberger

FIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGER

Ve Ge - ***

Weinbrand 26⁸⁵

1/1 Fl.

Zarte Hering 3⁸⁰

in Tomatentunke 1 Ds 140 g

Hustendrops 4⁰⁰

Wintermischung 250 g

Die Idee-kauf' bei



Wertgutschein
für neuen Musterring-Farbkatalog mit Maßen und Preisen gegen 10 S Schutzgebühr, die bei Möbelkauf gutgeschrieben wird. Bitte mit genauer Adresse einsenden an: →

MUSTERRING - MÖBEL

Einrichtungshaus

Koch - Kunst

Der lang erwartete Musterring-Katalog 1961 ist nun endlich erschienen. Zusendung postwendend.

Gebrauchter kombinierter **Elektroherd**
(Rechtsanschluß) gut erhalten zu verkaufen.
Zu besichtigen bei STROLZ ALBERT, St. Anton, Nasserein 13.

Pastrri - Strumpfhosen
perfekt im Sitz in schönen Farben für Haus
und Sport gibt's im



Öffentlicher Dank

Für die nette und gemütliche Betriebsfeier danken wir unserem Chef

LUZIAN BOUVIER

Installationen, ZAMS, Hauptstraße 26

recht herzlich.

Die Arbeiter und Angestellten

WAS DU HEUTE KANNST BESORGEN,

das verschiebe nicht auf die WEIHNACHTSWOCHE!

1. Jetzt haben Sie die größte Auswahl
2. Sie können in aller Ruhe wählen und probieren
3. **Vorgewählte Geschenke werden reserviert.**

Kommen Sie daher bald in's



Die Geschenke werden festlich verpackt!

BLITZEN -

Beliebt weil es so billig ist!

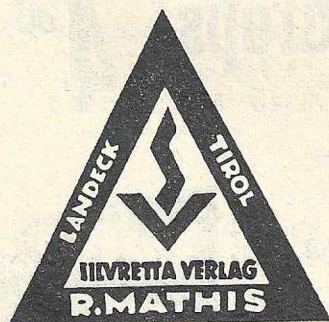
Sehen Sie selbst in meinem Schaufenster die günstigen Preise. Schon von S 60.- an sind jetzt handliche Batterie-Blitzgeräte erhältlich.

Auf Ihren Besuch freut sich Ihr

FOTOHAUS

R. MATHIS

LANDECK



Danksagung

Für die aufrichtige Anteilnahme, die mir anlässlich des Hinscheidens des Herrn

Florian Meindl

B. B. Pensionist

erwiesen wurde, danke ich auf diesem Wege recht herzlich.

Mein besonderer Dank gilt der Hochw. Geistlichkeit von Perjen und hier vor allem Hw. Pfarrer P. Ludwig, Herrn Dr. Eberl für seine aufopferungsvolle ärztliche Betreuung sowie meinen Nachbarn, die mir in der schweren Zeit so nett geholfen haben.

Für die vielen Kranz- und Blumenspenden und für die zahlreiche Beiteiligung am Leichenbegängnis und am Rosenkranz sage ich ein herzliches „Vergelts Gott“.

Landeck, im November 1960.

Pflegerin Luise Strolz

Im Namen aller Verwandten

GESUCHT: ein hübscher Mantel
GEFUNDEN: im größten Mantelhaus des Oberinntales



S u c h e: **Wohnung** 2 Zimmer, Küche und Bad (800-1000 S)

Adresse in der Verwaltung des Blattes

SO BILLIG!

D. Pelzhosen	ab S 15.40	Kd. Hemden Bw.	ab S 10.80
Kd. Pelzhosen	ab S 9.60	D. Garnitur Bw.	ab S 22.70
H. Pelzhosen, lang	ab S 38.50	D. Garnitur geraucht	ab S 40.60
Kn. Pelzhosen lang	ab S 19.60	D. u. H. Pulloverhemden	
		Wolle	ab S 103.60



LANDECK

Moderne Schlafzimmermöbel

billig zu verkaufen

PIANS 26

19 jähr. gelernte **Verkäuferin sucht Arbeit** in Büro und Verkauf. Perfekt Maschinschreiben, Steno- und Englischkenntnisse.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Suche Stelle als **Aushilfsverkäuferin**

Scherl Erika, Grins 14

Bauplatz in Pettneu

1400 m² am Bahnhof zu verkaufen

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Kleines Berggut

(1 1/2 ha Grund) samt Haus, in Umgebung von Landeck zu verpachten.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

das A und O des guten Einkaufs

ASO - Rum

40 / 0.7 lt (incl. Steuer ohne Fl.)

14⁵⁰

Pflaumen - Kompott

1-Kilo-Dose nur

8.-

Lebensmittel bei

A&O

das A und O des guten Einkaufs

ASO - Hustenmischung

jedes Bonbon feinst gef. 200-g-Beutel

Terpentinkernseife

400 g Block 3 Stück

3⁵⁰

9¹⁰

Lebensmittel bei

A&O

Nur noch im November
jeden Samstag und Sonntag

TANZ

im Café Weinberg in Imst

Gesucht wird zum sofortigen Eintritt

Direktionssekretärin

Maturantin (Handelsakademie oder Mittelschule) mit entsprechender Berufserfahrung, gewandtem Auftreten, guten Umgangsformen, rascher Auffassungsgabe und vorzüglichen Kenntnissen in Stenographie und Maschinschreiben.

Wir bieten der Leistung entsprechende Bezahlung, 5-Tagewoche sowie gute Werkskantinenverpflegung.

Bewerbungen mit handschriftlichem Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften erbeten an

Direktion der Donau Chemie Aktiengesellschaft Werk
Landeck, Tirol

Wer inseriert - profitiert!

Suche mehrere *Hilfsarbeiterinnen*

zum sofortigen Eintritt.

Die Photographische Anstalt R. MATHIS; Landeck

DANKSAGUNG

Für die uns beim Heimgang unseres lieben Vaters

Johann Andreani

erwiesene Anteilnahme danken wir herzlich. Insbesondere danken wir den Ehrw. Schwestern von Nassereith und Herrn Dr. Lungenschmied für die liebevolle Pflege. Ebenso danken wir unserem H. H. Pfarrer für die Einsegnung, den Kollegen der Donau-Chemie und allen, die unserem lieben Toten die letzte Ehre erwiesen.

Die Trauerfamilien

Wir suchen!

zu sofortigem
Eintritt

Höchstlohn!

3 Elektroschweißer

2 Bauschlosser

1 Dreher

1 Kunstschlosser

Auf Baustellen wird Unterkunft und Verpflegung kostenlos beigestellt

Bau - Kunst -
Maschinenschlosserei
Stahlkonstruktionen
Metall-Portalbau

Josef Krismer

Landeck - Tirol - Tel. 479